



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 29
Dezember
2006
Auflage:
700

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)

Seit 1994 im Amt: Präsident Peter Gösel führt Landessportbund weitere drei Jahre



Bad Blankenburg (lsb / timetext). Die 112 Delegierten des 6. Landessporttages setzten am 18. November 2006 auf personelle Kontinuität: Sie bestätigten Peter Gösel (TSV Motor Gispersleben) einstimmig in seiner Funktion als Präsident des Landessportbundes für eine weitere Amtsperiode und legten damit die Geschicke des Thüringer Sports erneut in die Hände eines Keglers. Als hochkarätigste Gäste begrüßte die in der Landessportschule versammelte Thüringer Sportfamilie Ministerpräsident Dieter Althaus und den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach. Der DOSB-Präsident lobte die hervorragenden Ergebnisse des Thüringer Sports und bezeichnete die hiesigen Verbände als eine »Perle des Sports in der Bundesrepublik Deutschland«. In Bad Blankenburg vertrat den Thüringer Kegler-Verband, ausgestattet mit stolzen sieben Stimmrechten für 18 320 Mitglieder, der Vorsitzende des Rechtsausschusses Andree Beck (SV LM Bad Langensalza). **Fan-Post** gratuliert Peter Gösel zu dessen Wiederwahl und wünscht dem in den Reihen des TSV Motor Gispersleben II (2. Landesklasse Herren) noch immer aktiven Kegler bei der Ausübung des Präsidentenamtes ein auch weiterhin »glückliches Händchen«.

LSB-Präsident Peter Gösel forderte die Sportverbände nachdrücklich auf, die Mitgliedererwerbungs offensive zu gestalten.



Das Präsidium des Landessportbundes Thüringen nach den Neuwahlen in Bad Blankenburg (von links nach rechts): Lutz Rösner, Manuela Siegfried, Heinz-Jochen Spilker, Andreas Minschke, Ute Oberhoffner, Wolfgang Birth, Peter Gösel, Werner Tussing, Marion Seeber, Rolf Beilschmidt, Olaf Eberhardt, Uwe Jahn und Dr. Helmuth Merrbach; es fehlt Gerald Rössel

Fotos: LSB



+++ der aktuelle terminkalender

- 06.01. 2007 DKBC-Pokal – 4. Runde Herren
 07.01. 2007 DKBC-Pokal – 4. Runde Damen
 08.01. 2007 **Meldung** TKV-Pokal Jugend A – 2. Rd.
 08.01. 2007 **Meldung** TKV-Pokal – 3. Rd. Da + He
 13.01. 2007 TBRSV-Turnier in Eisenberg
 13.01. 2007 12. Spieltag Bundesligen Herren
 14.01. 2007 12. Spieltag Bundesligen Damen
 20.01. 2007 13. Spieltag Bundesligen Herren
 21.01. 2007 13. Spieltag Bundesligen Damen
 20.01. 2007 DBS-Ausscheidungsturnier in Saalfeld
 21.01. 2007
 26.01. 2007 **Meldung** VMM Jugend an W. Schettler
 03.02. 2007 14. Spieltag Bundesligen Herren
 04.02. 2007 14. Spieltag Bundesligen Damen
 10.02. 2007 15. Spieltag Bundesligen Herren
 11.02. 2007 15. Spieltag Bundesligen Damen
 17.02. 2007 TBRSV-Turnier in Hermsdorf
 24.02. 2007 **Meldung** LEM Jugend an G'stelle
 24.02. 2007 VMM Jgd. A m + B w in Pößneck (M'h.)
 25.02. 2007 VMM Jgd. A w + B m in Wernburg
 26.02. 2007 **Meldung** TKV-Pokal – 4. Rd. Da + He
 03.03. 2007 16. Spieltag Bundesligen Herren
 04.03. 2007 16. Spieltag Bundesligen Damen
 05.03. 2007 Trainerratstagung in Erfurt
 10.03. 2007 **DKBC-Classic-Konferenz 2007** in Öhringen (mit Neuwahlen)
 10.03. 2007 **VMM Jugend** in Wernburg – FINALE
 10.03. 2007 17. Spieltag Bundesligen Herren
 11.03. 2007 17. Spieltag Bundesligen Damen
 17.03. 2007 18. Spieltag Bundesligen Herren
 18.03. 2007 18. Spieltag Bundesligen Damen
 19.03. 2007 **Meldung** TKV-Pokal Jugend A – 3. Rd.
 24.03. 2007 **Kreiseinzelmeisterschaften 2007**
 25.03. 2007 – 1. Termin –
 24.03. 2007 Entscheidungsspiele in d. Bundesligen
 25.03. 2007 (Damen und Herren)
 24.03. 2007 **LMM Jugend B – ENDSPIEL**
 in Auma (09.00 Uhr)
 24.03. 2007 **TKV-Pokal Jugend A – FINALE**
 in Auma (13.00 Uhr)
 25.03. 2007 Kadersichtung Jgd. A in Mühlhausen
 30.03. 2007 Tagung Spielausschuss in Suhl
 31.03. 2007 **Kreiseinzelmeisterschaften 2007**
 01.04. 2007 – 2. Termin –
 31.03. 2007 Entscheidungsspiele in d. Bundesligen
 01.04. 2007 (Damen und Herren)

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de

- 03.04. 2004 **Meldung** der Kreisvertreter an den Landeseinzelmeisterschaften 2007
 14.04. 2007 TBRSV-Turnier (Paark.) in Schlotheim
 14.04. 2007 Gehörlosen-Sportverband in Gräfinau
 14.04. 2007 **Tagung TKV-Hauptausschuss** in Bad Blankenburg
 14.04. 2007 Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse – Herren in Saalfeld
 15.04. 2007 Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse – Damen in Gräfinau (nur 15.04.!)
 16.04. 2007 **Meldung** TKV-Pokal – 5. Rd. Herren
 20.04. 2007 **Meldung** aller Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb an den zuständigen Kreissportwart mit Zusendung der Einzahlquittung der Startgebühren 2007 / 2008
 21.04. 2007 **Ländervergleich** Thüringen – Brandenburg (Damen + Herren) in Bad Langensalza | Bild: Im ersten Vergleich am 17. Dezember 2005 waren unsere Auswahlteams in Senftenberg unterlegen



- 21.04. 2007 **LEM Jugend – ENDRUNDEN**
 22.04. 2007 Jgd. B in Stadtroda | Jgd. A in Eisenbg.
 22.04. 2007 VMM 2. Runde – Senioren A + B
 28.04. 2007 **LEM – VORRUNDEN**
 29.04. 2007 Da + Juniorinnen in Rieth
 Herren in Weißensee
 Junioren in Harras
 Senn. A + B in Unterweißbach
 Senioren A + B in Langula

Frohe Weihnachtsfeiertage

und ein glückliches neues
 wünscht allen KeglerInnen
 Sportverbandes der TKV-
 vorstand und
 Geschäftsstelle
 Ilmenau.

Jahr 2007
 unseres
 Landes-
 die



Gesegnet
 sei die heilige Nacht,
 die uns das Licht
 der Welt gebracht.

Eduard Mörike



Der neue DKBC-Jugendvorstand mit Walter Scharf (Berlin), Ulrike Klaus (Mutterstadt) und Jörg Walpuski (Jena / von rechts). Diesem Trio sowie allen in der Jugendarbeit Engagierten Glück und Erfolg im Ehrenamt. Vor der Wahl war die langjährige Abteilungsleiterin Sport, Ursula Neukam (Nürnberg), mit viel Beifall, Dank, Blumen und herzlichen Worten in den erwünschten »Ruhestand« verabschiedet worden.

Neuwahlen der DKBC-Jugend in Würzburg:

► Jörg Walpuski bleibt engagiert

Würzburg. Neuwahlen und zahlreiche Beschlüsse zur Spieldurchführung bei Deutschen Einzelmeisterschaften standen auf dem Arbeitsprogramm der 3. Jugend-Classic-Konferenz am 16. Dezember 2006 in Würzburg (Unterfranken). Zum Vorsitzenden der DKBC-Jugend wurde Walter Scharf (Berlin) gewählt; ihm zur Seite stehen im Jugendvorstand u. a. die Abteilungsleiterin Sport Ulrike Klaus und der Thüringer Jörg Walpuski. Der vielleicht gravierendste Beschluss hebt die einst getroffene Entscheidung auf, den zweiten Durchgang bei Einzelmeisterschaften ohne Vorlaufergebnis zu werten. Nun werden nach dem Willen der Länder beide Läufe wieder zu einem Gesamtergebnis addiert.



Jugendevent 2007 in Weimar

Erfurt (timetext). Auf seiner in Erfurt stattgefundenen letzten Tagung hatte der TKV-Landesvorstand eine Reihe Sachfragen abzuarbeiten. Zu Beginn gedachten die Anwesenden noch einmal ihres verstorbenen Kegelfreundes Rolf Eschrich, der am 26. Juli 2006 plötzlich und unerwartet verstorben war. Aufgrund einer Empfehlung der Thüringer Bahnabnehmer (Unabhängige Sachverständige) wählten sie im Anschluss den Erfurter Kreissportwart Ingo Reichmann einstimmig zum neuen Technikwart unseres Sportverbandes. Im Auftrag der Geschäftsstelle berichtete Vizepräsident Dr. Rolf Schubert über die Verfahrensweise für die Ausgabe der neuen Spielerpässe; zu gegebener Zeit werden die Kreisvereine im Detail informiert. Gegenwärtig sei die Bestandserhebung im Umlauf, deren zügige und gewissenhafte Erledigung die Voraussetzung für weitere Maßnahmen ist. Dr. Schubert verwies auch darauf, dass private Computer, auf denen Vereinsaufgaben ausgeführt werden, keiner GEZ-Gebührenpflicht unterliegen. Über eine erste Zusammenkunft zum in Weimar geplanten Jugendevent berichtete Jörg Walpuski. Diese sportartübergreifende Veranstaltung findet im Mai 2007 unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und in Kooperation mit dem Deutschen Keglerbund (DKB) statt. Schiedsrichterwart Gunter Witzel nahm zu Problemen Stellung, die mit dem Einsatz von Schiedsrichtern auf Sechsbahnanlagen verbunden sind. Er vertrat die Auffassung, dass über sechs Bahnen nur zwei Schiedsrichter einen ordnungsgemäßen Wettbewerbsablauf sichern können. Der Vorstand schloss sich nach ausführlicher Diskussion dieser Meinung an und bitet insbesondere den ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza sowohl um Verständnis, als auch darum, mit der Ausbildung vereinseigener Schiedsrichter die beklagten Mehrkosten auf ein Minimum zu senken. Entsprechende Lehrgänge werden durch den TKV seit Jahren organisiert und müssen auch in Zukunft nur beschriftet werden. Zum Einsatz von Schiedsrichtern wird darüber hinaus durch Gunter Witzel ein Konzeptentwurf erstellt, der mittelfristig den Einsatz von Schiedsrichtern in den Verbandsligen der Damen und Herren regeln soll. Apropos Lehrgänge: Landeslehrwart Jürgen Seeland informierte über den gegenwärtig laufenden Pilotlehrgang für Trainer B; wer auf eine bereits vierjährige C-Trainertätigkeit zurückblickt, sollte die Möglichkeit der weiterführenden Ausbildung erwägen und sich noch für 2007 anmelden. Einen interessanten Entwicklungsaspekt vermittelte auch der Sek-

tionsvorsitzende Bowling Volker Schlums. Zwischen den verschiedenen deutschen Bowlingverbänden gebe es nämlich Bemühungen zur Gründung eines gemeinsamen Dachverbandes; des weiteren berichtete er über die »DBU Light«, die sich die Förderung des Bowlingspiels im Freizeit- und Breitensportbereich zur Aufgabe gemacht habe. Im Tagungsverlauf fasste das Gremium die folgenden Beschlüsse: Erstens wurde Ingo Reichmann in den Vorstand kooptiert. Zweitens wird dem Hauptausschuss der einstimmig beschlossene Antrag vorgelegt, zur Durchführung einer Festveranstaltung »20 Jahre Thüringer Kegler-Verband« (2010) eine relevante Rücklage bilden zu wollen. Drittens billigte man die geringfügige Beschäftigung des Kegelfreundes Friedhelm Levie. Ein Antrag des Landesportwartes, Thüringer AuswahlkeglerInnen die Teilnahme am Nordcup in Finspang (Schweden) zu ermöglichen, war indes nicht mehrheitsfähig.

Rekord-Schiedsrichter Hans-Jürgen Marek (TSV 1858 Pöbneck):

► 300mal regulierend im Einsatz

Weida. Im Bundesliga-Punktspiel SKK »Gut Holz« Weida gegen die SpVgg Weiden erfuhr Thüringens Rekord-Schiedsrichter Hans-Jürgen Marek für seinen 300. Einsatz verdiente Anerkennung. Vor der Freigabe der Bahnen wurde er aus Anlass dieser herausragenden Leistung mit einer Ehrenurkunde des DKB sowie mit der Ehrenmedaille des TKV ausgezeichnet. Hans-Jürgen Marek hat in seiner langen Laufbahn die Entwicklung des Schiedsrichterwesens maßgeblich geprägt, und ihm gelang es, die Ausübung des Kegelsports ganzen Generationen regelkonform und niveauvoll zu vermitteln. Dafür vielen Dank, und uns allen noch viele weitere Begegnungen!





Vierter Platz war beste Ausbeute

Augsburg / Villingen-Schwenningen (*levtime*). Die Deutsche Meisterschaften der FreizeitkeglerInnen – für unsere Thüringer »Kerntruppen« aus Vacha, Kleingeschwenda und Mühlhausen ein jährlich wiederkehrender Herbsttermin, der in den Kalendern der an diesen Wettbewerben Beteiligten dick unterstrichen ist. Heuer war man / frau zunächst unterwegs nach Augsburg, wo vom 29. September bis 1. Oktober die Titelträger und Platzierten in den Einzel-, Paar- und Mixed-Wettbewerben ermittelt wurden; des Weiteren nach Villingen-Schwenningen, dem Austragungsort der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zusätzlich dem MIXED-Paarkampf. ■ In Augsburg angespornt auch durch die Alphornbläser (*Bild oben / Aufn.: Walter Stahmer*), wartete die Thüringer Delegation mit ansprechenden Leistungen auf. Erfreulich war die erstmalige Teilnahme des VfB Vacha. Dessen Spielerdecke wurde für das TKV-Wettkampfkegeln zu dünn, und so entschloss man sich – ähnlich Betroffenen sei das Nachahmen ausdrücklich empfohlen! – zum aktiven Mitmachen im Freizeitbereich. In den neun ausgeschriebenen Einzel- / Mixedentscheidungen befanden sich u. a. drei Thüringer Herren am Start. Olaf Mirring (VfB Vacha) spielte hervorragende 466 Kegel. Damit platzierte er sich kegelgleich und dank der besseren Räumlichkeiten vor dem erfolgreichsten Thüringer Freizeitkegler Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda). Mirring wurde Zwölfter, Frank Schneider kam auf Platz 13; der Mühlhäuser Jan Lehmann erreichte 440 gefallene Kegel und belegte einen Platz im Mittelfeld. Die gleichfalls startberechtigten drei Damen vermochten bei diesen Meisterschaften nicht die Erwartungen erfüllen. Lediglich für die Mühlhäuserin Kathrin Vogt lief es besser (403). Hans-Reiner Schädtrich (VfB Vacha) ging bei den B-Senioren an den Start und kam auf akzeptable 420 Holz. Dagegen standen für Thüringens Meisterin Birgit Teichmüller (Montagskegler Vacha) als Sechzehnte 426 Kegel zu Buche. Erfreulich die Entscheidung im Mixed-Paarlauf – die erfolgsverwöhnte Paarung Teichmüller / Schneider (448 + 485 / persönliche Bestleistung) erreichte hervorragende 933 Holz. Damit belegte die Vachaer / Kleingeschwendaer Kombination einen sensationellen vierten Platz. Alle Achtung auch vor den Paarlauf-Herren Hartmut Weigel (Kleingeschwenda / 460) und Jan Lehmann (Mühlhausen / 433) und deren erzielten 893er-Gesamtergebnis. ■ Vierer-Mannschaftskegeln in Villingen-Schwenningen: ein wie gewohnt schweres Unterfangen für unsere Teams. Ohne an der badischen, hessischen und bayerischen Überlegenheit kratzen zu können, zogen sich Vachas Montagskeglerinnen am elegantesten aus der Affäre. Birgit Teichmüllers 466 Kegel bildeten den Garant für den 13. Platz und waren auch für Marion Levie (416), Antje Mirring (384) und Erika Carl (382) Anlass zur Zufriedenheit. Freilich, da wäre mehr zu machen gewesen. Ebenso im Team-Wettbewerb der Herren, denn Kleingeschwendas »Doppel-Vierer« patzte schon bei der Zusammenstellung der ergebnismäßig nicht zueinander passenden Akteure.

STATISTIK. Deutsche Meisterschaften im Freizeitsportkegeln 2006 | 29.09. bis 01.10. 2006 in Augsburg (Bayern). Distanz: 100 Wurf Gemischtes Spiel – **EINZEL DAMEN:** 1. Karola Hartmann (Neuntöter 49 Pfungstadt / HE) 507 Kegel, 2. Anita Holzinger (SV Anzing / BY) 478, 3. Claudia Roßkopf (SKC Viktoria Waldsassen / BY) 478..., 33. Karin Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 403, 38. Conny Neumann (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 367, 39. Roswitha Thoma (SG Club 95 Kleingeschwenda / TH) 367 Kegel. – **EINZEL Seniorinnen A:** 1. Monika Backert (Schützen-Club 04 Bamberg / BY) 492 Kegel, 2. Ute Edelbacher (Asphaltthasen Walldorf / BD) 470, 3. Marie Heinlein (Grün-Weiß Hilpoltstein / BY) 470..., 16. Birgit Teichmüller (Montagskegler Vacha / TH) 426, 24. Marion Levie (Grün-Weiß Eisenach / TH) 401 Kegel. – **EINZEL Seniorinnen B:** 1. Ingrid Koschyk (BSG Quelle Fürth / BY) 464 Kegel, 2. Gertrud Bode (SKG Grün-Weiß Hohenberg / BY) 455, 3. Hannelore Kreuzer (Schützen-Club 04 Bamberg / BY) 454..., 14. Erika Carl (Montagskegler Vacha / TH) 391, 17. Gerlinde Probandt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 366 Kegel. – **PAARLAUF Damen:** 1. Doris Götz / Marina Rolli (KC »Voll Druff« Kirrlach / BD) 950 Kegel, 2. Doris Steinbrecher / Tanja Dittrich (SG Stern Mannheim / BD) 940, 3. Gabriele Ahl / Anna Bauder (KC Kegelfreunde Mannheim / BD) 925..., 17. Birgit Teichmüller / Erika Carl (Montagskegler Vacha / TH) 835 Kegel. – **EINZEL HERREN:** 1. Alexander Schmidt (KC Mühlhausen / BY) 528 Kegel, 2. Tobias Leichtlein (Rasselbande Pfungstadt / HE) 499, 3. Torsten Vierring (Kegelclub Dollnstein / BY) 482..., 12. Olaf Mirring (Montagskegler Vacha / TH) 466, 13. Frank Schneider (SG Club 95 Kleingeschwenda / TH) 466, 32. Jan Lehmann (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 440 Kegel. – **EINZEL Senioren A:** 1. Willi Weber (SG Stern Mannheim / BD) 493 Kegel, 2. Ernst Heiselbetz (SG Stern »Putzer« Mannheim / BD) 476, 3. Helmut Richter (Rechte Gasse Oggersheim / RP) 475 Kegel..., ohne Thüringer Beteiligung. – **EINZEL Senioren B:** 1. Matthias Lämmermann (KC Zufallstreffer Barhelmessaurach / BY) 479 Kegel, 2. Günter Strangfeld (Eurocopter Donauwörth / BY) 459, 3. Albert Bullinger (»Alles schiebt« Rohrbach) 457..., 23. Hans-Reiner Schädtrich (Montagskegler Vacha / TH) 420, 27. Hartmut Weigel (SG Club 95 Kleingeschwenda / TH) 405 Kegel. – **PAARLAUF Herren:** 1. Uwe Kilian / Uwe Hartmann (Neuntöter 49 Pfungstadt / HE) 979 Kegel, 2. Markus Berger / Michael Tönjes (»Gut Holz 66« Lauf / BY) 964, 3. Jörg Schöttner / Dieter Schubert (Rot-Weiß Frankonia Nürnberg / BY) 956..., 22. Hartmut Weigel / Jan Lehmann (SG Club 95 Kleingeschwenda / SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 893, 29. Bernd Scheider / Wolfgang Lippoldt (SG Club 95 Kleingeschwenda) 863 Kegel. – **MIXED Paarlauf:** 1. Antje Schmid / Johannes Schilling (Guntia Günzburg / BY) 992 Kegel, 2. Ines Kant / Hermann Lechner (KC Egmatung / BY) 984, 3. Sabine Handschuh / Manfred Handschuh (SG Stern Mannheim / BD) 947, 4. Birgit Teichmüller / Frank Schneider (SG Vacha / SG Club 95 Kleingeschwenda / TH) 933... 24. Marion Levie / Hartmut Weigel (SG Grün-Weiß Eisenach / SG Club 95 Kleingeschwenda / TH) 879 Kegel

STATISTIK. Deutsche Meisterschaften im Freizeitsportkegeln 2006 | 20. bis 22. 10. 2006 in Villingen-Schwenningen (Südbaden). Distanz: 100 Wurf Gemischtes Spiel – **Mannschaften Damen:** 1. SG Stern Mannheim / BD 1776 Kegel (Sabine Handschuh 459), 2. Neuntöter 49 Pfungstadt / HE 1765 (Marion Kilian 468), 3. KG Berching / BY 1745 Kegel (Regina Fuchs 455)... 13. KC Vacha Montagskeglerinnen / TH 1648 Kegel (Birgit Teichmüller 466, Marion Levie 416, Antje Mirring 384, Erika Carl 382). – **Mannschaften Herren:** 1. KG Konstein / Wellheim / BY 1795 Kegel (Bernhard Netler 470), 2. »Wilde Männle« Obergünzburg / BY 1793 (Helmut Kazmierczak 464), 3. »Fidele Wälder« Furtwangen / SB 1791 (Gerhard Kern 469)... 30. SG Club 95 Kleingeschwenda I / TH 1657 (Frank Schneider 447, Wolfgang Lippold 409, Mike Neubert 404, Bernd Schneider 397), 31. SG Club 95 Kleingeschwenda II / TH 1652 Kegel (Olaf Mirring 446, Siegfried Köber 416, Jan Lehmann 397, Hansi Probandt 393). – **Mannschaften MIXED:** 1. SG Stern Mannheim / BD 1851 Kegel (Edgar Laub 487), 2. KC »Voll Druff« Kirrlach / BD 1798 (Willi Weber 487), 3. Neuntöter 49 Pfungstadt / HE 1787 (Karola Hartmann 475)... 19. KC Vacha Montagskegler / SG Club 95 Kleingeschwenda / TH 1694 (Birgit Teichmüller 437, Antje Mirring 423, Frank Schneider und Mike Neubert je 417), 27. SG Club 95 Kleingeschwenda II 1659 Kegel (Kathrin Vogt 428, Bernd Schneider 440, Roswitha Thoma 408, Siggy Köber 383)



Ergänzungen zum Ansetzungsheft

Ilmenau (*timetext*). Die Geschäftsstelle Ilmenau vermeldete den aktuellen Eingang von veränderten Adressen aus unseren Clubs und Mannschaften (Stand 15. Dezember 2006).

Landesvorstand

Rolf Thieme, Landessportwart
Modifizierte eMail-Adresse:
▶ landessportwart@tkv-kegeln.de
▶ info@viademica.de
AOL-Anschluss wurde gekündigt.
Gunter Witzel, Schiedsrichterwart
Modifizierte eMail-Adresse:
▶ landesschiedsrichterwart@tkv-kegeln.de oder
▶ gunter.witzel@arcor.de
AOL-Anschluss wurde gekündigt.
NEU: Telefon (03 67 38) 5 99 91
NEU: Telefax (03 67 38) 5 99 93
Funktelefon 0162 / 2 57 24 67 (bleibt)

Staffelleitertätigkeit

Siegfried Zipprodt übernimmt die Staffelleitung der 2. Landesklassen Damen – Staffeln 3, 4 und 5 von Sportfreund Frank Hofmann. Der Spielausschuss dankt Frank Hofmann für seine stets zuverlässige Arbeit und bedauert dessen Entscheidung, die Aufgaben als Staffelleiter niedergelegt zu haben.

KV Kegeln Weimar 37008

SpVgg Kranichfeld 1861
NEUer Abteilungsleiter:
Gerhard Rost, Erfurter Straße 22 a,
99448 Kranichfeld,
Tel. (03 64 50) 3 74 18 + Fax 3 74 19
Mobilfunk 0172 / 7 99 58 97

► A-Jugend-Ländervergleich 2006

Eppelheim (*timetext*). Das DKBC-Traditionsturnier der A-Jugend für Auswahlmannschaften fand am 21. und 22. Oktober unter Teilnahme von elf Landesverbänden in der Classic-Arena von Eppelheim (Baden) statt. Unter Ausübung der Disziplinen 12-Minuten-Lauf, Seilspringen und Kegeln (100 Wurf) sowie des sonntäglichen Einzelwettbewerb im K.-o.-System hatten die pro Landesverband acht startenden Aktiven gleich vierfache Gelegenheit zur sportlichen Bewährung. Für die beiden Thüringer U-18-Teams (männlich und weiblich) gab es allerdings auf einer der modernsten Kegelanlagen Deutschlands nichts zu holen; man musste sich mit den jeweils letzten Plätzen abfinden. Lichtblicke allerdings im jeweils 48er-Einzelwettbewerb: Gleich mehrere SpielerInnen überwandten die ersten beiden Runden, und Marco Ritz schaffte mit dem Einzug ins Finale sogar einen dritten Platz.

STATISTIK. Mannschaften Jugend A w + m: 1. Württemberg 3637 Kegel (Kathrin Lutz 462 + Fabian Seitz 470), 2. Bayern 3629 (Carmen Vogel 469 + Manuel Weiß 498), 3. Sachsen-Anhalt 3579 (Nadine Kretschmer 434 + Robert Schmidt 485), 4. Rheinland-Pfalz 3526 (Vanessa Welker 473 + Nicolas Matheis 453), 5. Baden I 3520 (Natascha Harlacher 435 + Mario Bühler 500!), 6. Sachsen 3431 (Vicky Lachnit 456 + Christian Schumann 466), 7. Brandenburg 3411 (Patricia Koalick 416 + Stefan Mitrenga 487), 8. Hessen 3375 (Cecille Vähjunker 428 + Sven Vökl 474), 9. Südbaden 3338 (Jasmin Nübling 421 + Daniel Aubelj 442), 10. Thüringen 3288 (Loreen Albert 429 + Normen Wiesenberger 444), 11. Baden II (außer Konkurrenz) 3467 Kegel (Eva Rischar 452 + Simon Liesenfeld 468).
Mannschaften Jugend A w: 1. Württemberg 1798 Kegel, 2. Bayern 1797, 3. Rheinland-Pfalz 1737, 4. Sachsen-Anhalt 1723, 5. Sachsen 1691, 6. Hessen 1671, 7. Baden I 1669, 8. Südbaden 1634, 9. Brandenburg 1623, 10. Thüringen 1587, 11. Baden II 1679 Kegel.
Mannschaften Jugend m: 1. Sachsen-Anhalt 1856, 2. Baden I 1851, 3. Württemberg 1839, 4. Bayern 1832, 5. Rheinland-Pfalz 1789, 8. Hessen 1704, 9. Südbaden 1704, 10. Thüringen 1701, 11. Baden II 1788 Kegel.



Wohl nur einmal: Gera – Bamberg

Gera (*wenktime*). Ihre zweifelsfrei größte sportliche Herausforderung hatten am 16. Dezember die Herren des Post-SV Gera (1. Landeklasse) zu bewältigen. Nach dem 5:3-Sieg in der zweiten Runde des DKBC-Pokals gegen KuF Ichttershausen bescherte der Losentscheid mit dem SKC Victoria Bamberg eine der stärksten Mannschaften der Welt. So lag die erlittene 0:8-Niederlage in der Natur der Dinge, und für die Postler blieb das Erlebnis, einmal gegen ein solches Team gespielt zu haben. Die Überraschung lieferten alle anderen Beteiligten: Keinem unserer Vertreter gelang dieses Mal der Einzug in die nächste Runde.

■ **HERREN 1. Runde am Samstag, 30.09. 2006**

201	SV 1921 Edderitz – SV Semper Berlin	3:5
202	SV Salzland Staßfurt – SG Grün-Weiß Mehlteuer	2:6
203	SV 08 Geraberg – SpVgg Weiden	1:7
204	SKC U'hamersbach – KC Heros Freiburg (10:14)	4:4
205	KSG Hösbach – SKC Mehlingen	7:1
206	KV Mittelbuchen – Bielefelder SKC	3:3

■ **HERREN 2. Runde am Samstag, 25.11. 2006**

210	SG GW Mehlteuer – KV GH 1974 Wriezen	6:2
211	Post-SV Leipzig – SV Rot-Weiß Treuen	0:8
212	FC Schwedt 02 – KSV Engelsdorf	2:6
213	TuS Leitzkau 1990 – SV Semper Berlin	5:3
214	SV Dresden Neustadt – SV Leipzig 1910	1:7
215	KSC RW Berliner Bär – SV Senftenberg (11,5:12,5)	4:4
216	Berliner SV AdW – ESV Lok Cottbus	2:6
217	SG Union Sandersdorf – KSV Freital	5:3
218	SV Stahlbau Dessau – Magdeburger SV 90	6:2
219	Post-SV Gera – KuF Ichttershausen	5:3
220	KSV 1920 Tiefenort – ESV Lok Rudolstadt	3:5
221	Thamsbrücker SV 1922 – KSV 90 Gräfinau-A.	3:5
222	Ohrdruffer KSV – Fortuna KF Hirschau	7:1
223	ThSV »DT« Bad Langensalza – SpVgg Weiden	1:7
224	SG 1306 Bamberg – SKC Victoria Bamberg	0:8
225	TSV Pfedelbach – SKC Victoria Bamberg II	3,5:4,5
226	SKG Singen – Blau-Weiß Nußloch	7:1
227	KSC Önsbach – KC Heros Freiburg	5:3
228	TSG Bad Wurzach – VKC 1957 Eppelheim	5:3
229	SKV Ebersbach – SKC 1982 Brühl	1:7
230	SKV Brackenheim – SVH Königsbronn	1:7
231	SKC Monsheim – Olympia Mörfelden	1:7
232	KSG Darmstadt – Rapid Pirmasens	6:2
233	SG KSC Waldesruh – 1. SKV Neckarperle Ladenburg	3:5
234	SG Strietwald – KV Wolfsburg	3:5
235	KC Kahl – KSV Helmstedt	7:1
236	SKC GH 1982 Ockenheim – KSG Hösbach	6:2
237	SKC Adler Neckargemünd – TSG Kaiserslautern	5:3
238	Bad Soden-Salmünster – SG Schifferstadt	6:2
239	FTV 1860 Frankfurt – KV Mittelbuchen (10:14)	4:4

■ **HERREN 3. Runde am Samstag, 16.12. 2006**

240	TuS Leitzkau 1990 – SKV Rot-Weiß Zerbst	2:6
241	SV Stahlbau Dessau – SV Leipzig 1910	2,5:5,5
242	KV Wolfsburg – KSV Engelsdorf (SV 35:37 / 12:12)	4:4
243	SG Union Sandersdorf – SV Rot-Weiß Treuen	8:0
244	ESV Lok Cottbus – SV Senftenberg	2:6
245	SVH Königsbronn – ESV Lok Rudolstadt	7:1
246	Post-SV Gera – SKC Victoria Bamberg	0:8
247	TSG Bad Wurzach – SpVgg Weiden	7:1
248	SG Grün-Weiß Mehlteuer – Ohrdruffer KSV	7,5:0,5
249	KSV 90 Gräfinau-A. – SKC Victoria Bamberg II	2:6
250	SKC 1982 Brühl – Bad Soden-Salmünster	6:2
251	KSC Önsbach – SKG Singen	6:2
252	SKC Adler Neckargemünd – Olympia Mörfelden	1:7
253	SKC GH 1982 Ockenheim – TuS Gerolshausen	1:7
254	1. SKV Neckarperle Ladenburg – KSG Darmstadt	6:2
255	KC Kahl – KV Mittelbuchen	2:6

■ **DAMEN 2. Runde am Sonntag, 26.11. 2006**

110	BuSG Aufbau Eisleben – Post-SV Merseburg	7:1
111	KSV Schipkau – SV Geiseltal-Mücheln	1:7
112	KV »Gut Holz« 1974 Wriezen – 1. KSC 1959 Seelow	3:5
113	BSV Halle-Ammendorf 1910 – SV Bl.-Weiß Könnern	7:1
114	KSV Helmstedt – KSV Germania Borne 1999	4,5:3,5
115	SKV Auerbach – SC Riesa	5:3
126	TV Erfelden – KSC 73 Mörfelden	2:6

(Fortsetzung auf Seite 8)

Spielsaison 2006/07

● Bundesligen allgemein

Verdiente Weihnachtspause für unsere zehn Bundesligateams, um ab Januar 2007 zu erneuten kegelsportlichen Taten aufzubrechen. Ein wirkliches Ruhekitzen ist aber leider nur wenigen Mannschaften beschieden, wenn man an die zum Teil prekäre Tabellensituation denkt. Da hilft nur das rigorose Abschalten aller Kegelstellautomaten und Konzentration auf die anderen Dinge des Lebens. Schließlich liegt in der zu gewinnenden Ruhe vielleicht auch jene Kraft, mit deren Hilfe ein furioser Neustart gelingt. Die Damen des SV Optima Erfurt haben es in der Bundesliga Ost wie die Herren des SV Carl Zeiss Jena in der 2. Bundesliga Süd ihren Mitstreitern vorgemacht: Mit sechs Siegen aus der Herbstserie liegen sie ohne Abstiegsorgen auf einer gesicherten Position und können abwarten, was wohl bis zum Saisonende am 18. März noch alles passiert.

1. Bundesliga Ost

● Damen

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

ESV Schweinfurt	10	16:4
FEB Amberg	9	14:4
SV Optima Erfurt	10	12:8
KSV Borussia 55 Weizow	10	12:8
DJK Ingolstadt	10	10:10
SV Germania Schafstätt	9	8:10
Motor Mickten Dresden	10	8:12
SV »Glück Auf« Möhlau	10	6:14
KSV 94 Sangerhausen	10	2:18
	0	0:00

Die Blumenstädterinnen starteten mit einem Heimsieg gegen Sangerhausen, und zum Leidwesen der Besiegten entführten sie am letzten Spieltag vor Weihnachten auch aus der Rosenstadt die Punkte. Außerdem gewann der SV Optima Erfurt alle anderen vier Heimspiele – mit so einem Pfund lässt sich wuchern. In der Staffel-Einzelwertung platzierte sich Neuzugang Corinna Thiem mit einem 44er-Auswärtsschnitt auf einem hervorragenden siebenten Platz. Ihr folgen auf den soliden Plätzen 9 bis 11 Silke Altwasser (442), Bärbel Mengdehl (441) und Conny Kanzler (441). Hinter diesen Zahlen stehen geschlossene Auswärtsleistungen, denn Erfurt punktete auch gegen den Tabellen-nachbarn aus Ingolstadt. Mit der aus sechs Siegen gewonnenen Sicherheit sollten die Optima-Spielerinnen Spitzenreiter Schweinfurt mit weiteren Erfolgen unter Druck setzen. Ganz nach vorn geht es freilich nur, wenn in Erfurt der Motor auf Hochleistung läuft, in Unterfranken aber fehlendes Öl einen schweren Getriebschaden verursacht...

1. Bundesliga Ost

● Herren

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

SV Leipzig 1910	11	14:8
KC Schwabsberg	11	14:8
Fortuna AF Hirschau	11	14:8
Bavaria Karlstadt	11	14:8
SpVgg Weiden	11	12:10
KSV Engelsdorf	11	12:10
SKV Goldkronach	11	10:12
SKK »Gut Holz« Weida	11	8:14
ESV Lok Rudolstadt	11	6:16
SKC Kleeblatt Berlin	11	6:16

Im Kegeln nämlich weiß man manchmal nie. Wer beispielsweise hätte vermutet, dass die Rudolstädter Lok in diesem Jahr so überhaupt keine Fahrt aufnimmt... Jedenfalls fehlte Rudolstadt schlicht die schon mehrfach getestete ICE-Technik, denn man kam nur ganz langsam in Fahrt. So verlor man zu Hause das Auftaktspiel gegen Hirschau, auswärts bremsten die Gegner jeden schnellen Fahrtversuch gnadenlos aus. Trostpflaster war Aufsteiger Karlstadt, der den ersten Sieg hergab. Auch Gastgeber Weida erwischte man auf dem falschen Fuß und nahm die Punkte mit. Dann standen wieder alle Signale auf Rot. Trotz manch guter Leistung mussten die ESVer Niederlagen einstecken. Erst am letzten Spieltag verhinderte der Sieg gegen Kleeblatt Berlin einen harten Crash. Derzeit steht der Rudolstädter Zug auf einem Abstellgleis, doch die gut sichtbare und rettende Weiche ist zum Glück nicht zugefahren. Alles ist also nur eine Frage des gefühlvollen Reparaturbetriebs, und in der nächsten Saison zieht die ESV-Lok ihren Strom wiederum aus dem Kontingent der 1. Bundesliga. Auch in Weida durchlief man in der Fremde das Tal der Tränen. Wichtige Siege wurden am zweiten Spieltag gegen den Tabellenletzten Berlin markiert, ebenso schickte man Hirschau punktlos nach Hause. Gegen Goldkronach ver-

lor Weida nur knapp, doch fehlen eben genau diese Punkte, um am Ende in der Tabelle weiter oben zu landen. Für Weida von größter Bedeutung: Auch Karlstadt und Weiden erfuhren, dass im Osten keine Kegelsiege verschenkt werden. Aber: Auswärts gelang nicht ein einziger Punktgewinn – die früher gefürchtete Stärke der Weidaer. Mit erhobenem Kopf geht es auf einem Nichtabstiegsplatz in den Jahreswechsel. Begleitet von allen Wünschen der **Fan-Post** für einen Winter, in dem nur »Gut Holz!« die richtige Weiche frei hält.

2. Bundesliga Süd

● Damen

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

SKK 98 Poing	11	16:6
Bavaria Karlstadt	11	16:6
SKK Steig Bindlach	11	14:8
Schützengilde Bayreuth	11	14:8
TSV Betzigau	11	12:10
SV Blau-Weiß Lauterbach	11	10:12
1. SKC Floß	11	10:12
SV Motor Gispersleben	11	8:14
SV Eintracht Rieth	11	6:16
TSV Ingolstadt-Nord	11	4:18

Aufsteiger Rieth tat sich anfangs schwer. Allein das erste Duell gegen Gispersleben kratzte an den Nerven. Im darauf folgenden Auswärtsspiel jubelte man in Betzigau. Hohes Niveau auch infolge, doch leider häuften sich die Niederlagen. So richtig krachte es in Bindlach am 9. Spieltag. Mit 2744 Kegel erreichte das Team Bestleistung und kassierte den nächsten Auswärtssieg. Zu Hause feigten

sie dann Karlstadt von den Bahnen. Bis zum Klassenerhalt bedarf es noch viel Arbeit, aber die Chancen sind realistisch. Für Gispersleben stehen zwei Siege gegen Rieth auf der Habenseite. Am dritten Spieltag gewannen sie daheim auch gegen Ingolstadt und fanden sich auf einmal als Nr. 5 wieder. So sollte es für Gispersleben mit dem Klassenerhalt gleichfalls klappen, doch darf Claudia Weber einfach nicht ausfallen. Die neue Kegelhalle in Lauterbach wurde im ersten Heimspiel mit einer Niederlage gegen Bayreuth eingeweiht. In Floß war man locker und gewann. Unter den Augen von TKV-Präsident Jürgen Franke sollte sodann der erste Heimsieg her, doch das Team verkrampte. Frohe Kunde aber aus Ingolstadt, wo Lauterbach beide Punkte entführte. Ein ewiges Auf und Nieder, und somit blasse Gesichter in der Partie gegen Bindlach – die letzten Würfe brachten den Punktverlust. Die Zuschauer murrt nicht, sie glaubten weiter an ihr Team. Endlich war es soweit, denn Gispersleben unterlag und der Knoten war geplatzt. Eine Woche später siegte Lauterbach gegen Rieth. Und auch Spitzenreiter Poing, der letzte Gast im alten Jahr, erhielt eine Kostprobe des gestärkten Selbstbewusstseins. Man zitterte auf beiden Seiten bis zur Entscheidung, die mit 2653 zu 2650 Kegel zugunsten Lauterbachs ausfiel.

2. Bundesliga Süd

● Herren

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

SKK Alt-München	11	22:0
SKC Victoria Bamberg II	11	18:4
ASV Neumarkt	11	14:8
Sportclub Regensburg	11	12:10
SV Carl Zeiss Jena	11	12:10
TV Eibach 03	11	10:12
»DT« Bad Langensalza	11	8:14
Ohrdruffer KSV	11	8:14
KTV Zeulenroda	11	4:18
KSV 90 Gräfinau-Angst.	11	2:20

Wie in der Vorsaison spielen unsere fünf Teams gegen die mächtigen Bayern an. Ohrdruf wurde gleich am ersten Spieltag zu Hause kalt erwischt. Auswärts holten sie keine Punkte. Die vier Siege erkämpften die KSVer auf den eigenen Bahnen. Um das Ziel zu erreichen, muss aber auch ein bayerisches Team geschlagen werden. Gräfinau-Angstedt hält die Rote Laterne fest. Der Weggang von

Stammspielern wurde überhaupt nicht kompensiert. Nur ein einziger Sieg zu Hause steht zu Buche. Jena befindet sich als einzige Mannschaft jenseits von Gut und Böse. Man will das erste Tabellendrittel ansteuern. Bad Langensalza – eine Mannschaft mit zwei Deutschen Meistern. Wer kann schon so etwas aufweisen?! Nur kam es anders als gedacht, weshalb zwischen den drei Türmen das Abstiegsgepenst noch immer spukt. Zeulenroda, als Landesmeister in diese Klasse gestoßen, fehlt ein bißchen die Tuchfühlung. Auch sie gingen auswärts leer aus; oft hatten sie nicht den Hauch einer Chance, um ein Spiel zu kippen. Für Lauterlein & Co. scheint es dennoch möglich, die Punkte zum Klassenerhalt einzufahren.

Verbandsliga

● Herren

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

ThSV Wünschendorf	11	18:4
KSV Tiefenort 1920	11	18:4
SV Eintracht Rieth	11	18:4
KSV 1992 Kali Roßleben	11	12:10
TSV Eisenberg	11	12:10
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	11	12:10
Nordhäuser SV	11	8:14
TSV 1965 Langewiesen	11	8:14
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	11	4:18
SKK »Gut Holz« Weida II	11	0:22

Diese Liga war schon in der Vorsaison stark besetzt. Mit dem Bundesligaabsteiger Tiefenort kam noch ebenbüdiges Kaliber hinzu. Im »Kaffeetälchen« gewann man sämtliche Heimspiele, auswärts ließen sie die Punkte in Rieth, ebenso in Mühlhausen. Auf Tiefenort wartet aber auch noch der heimstarke Tabellenführer. Am ersten Spieltag stellte Wünschendorf gleich einen neuen Bahnrekord auf und sorgte

für Aufsehen. Selbst auswärts, gegen Roßleben, läuteten die Rekordglocken, dieses Mal für die Hausherren. Offenbar hatte das die Tiefenorter aufhorchen lassen. Auch sie markierten gegen Wünschendorf eine Mannschaftsbestleistung. Fazit: Auswärts ist Wünschendorf nur mit Bahnrekord zu bezwingen und zu Hause sind sie eine Klasse für sich. Dafür noch drei Beispiele: Am 5. Spieltag erzielte Roberto Rietze zu Hause 1001 Holz, gegen Roßleben legte er 1003 Kegel flach. Und am 7. Spieltag schraubten die Wünschendorfer ihren eigenen Bahnrekord auf 5703 Kegel... Staunen bei der Konkurrenz, hatten die sich doch auch viel vorgenommen. Mühlhausen verlor gleich das Auftaktspiel in Nordhausen. Hoffnungen keimten, als man den Achtungserfolg gegen Tiefenort verbuchte, doch zu Hause wurde man von Rieth überrumpelt. Somit kegelten sich die Mühlhäuser selbst aus dem Titelkampf. Rieth, das im Vorjahr weit unter den eigenen Möglichkeiten blieb, hat diese Saison besser im Griff. Zu Hause wurden sie aber mit neuem Bahrekord von Eisenberg bezwungen und Pustekuchen auch in Wünschendorf. Im Kampf um die Krone ist Rieth noch nicht außen vor. Eisenberg klagte, wie im Vorjahr, über Ladehemmungen. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto führt man das noch nicht gesicherte Mittelfeld an. Roßleben hat sich zu einer Heimmacht gemauert, auch wenn die letzte Vorstellung gegen Zöllnitz nur ein 1-Holz-Sieg war. Aufsteiger Nordhausen wurde vor der Saison zumeist als Abstiegskandidat gehandelt. Es ist aber ein erfahrenes Team, das in den ersten Spielen die Flucht nach vorn antrat. Mühlhausen bezwangen sie am ersten Spieltag. Freilich sind sie mit acht Punkten noch nicht aus dem Schneider. Das letzte Spiel zu Hause gegen Langewiesen wurde sehr unglücklich verloren. Ohne ihren in Rudolstadt angedockten Leitwolf schlägt sich Langewiesen aber beachtlich. Bravo! Ganz im Gegensatz zu den Zöllnitzern, denen die nötige Spritzigkeit fehlt. Wenn da nicht noch ein Wunder geschieht... Allerdings darf ein »Wunder Weida« ausgeschlossen werden, denn selbst kleinste Anzeichen einer Wende lassen sich einfach nicht erkennen.

Verbandsliga

● Damen

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

SV Wacker 04 Harras	11	16:6
ThSV Wünschendorf	11	14:8
SKC Saalfeld	11	14:8
SV Blau-Weiß Auma	11	12:10
SV Pöllwitz	11	12:10
SV Glück Auf Sondershausen	11	12:10
Meuselwitzer KC 1954	11	12:10
TSV 1858 Pößneck	11	10:12
KSV 90 Gräfnau-Angstedt	11	6:16
SKK »Gut Holz« Weida	11	2:20

Apropos Weida: Was ist nur los mit den Weidaer Damen? Letzte Saison noch akzeptabel in der Bundesliga unterwegs und jetzt Abstiegskandidat Nr. 1 in der Verbandsliga. Nur ein einziger Sieg steht bei ihnen zu Buche. Sie werden wohl wie ihr Herrenteam diese Liga verlassen. Für den Klassenerhalt sind nur noch theoretische Chancen einzuräumen, in der Praxis daran zu glauben macht keinen

Sinn. Im Titelkampf ist freilich noch nichts entschieden. Favorit Harras führt mit hauchdünnen zwei Punkten Vorsprung vor Wünschendorf und Saalfeld. Der Aufsteiger hat sich erfreulicherweise in der Spitzengruppe festgesetzt und wartet auf Ausrutscher der Führenden. Oder wird etwa in Wünschendorf das Doppel vorbereitet? Die Teams der Damen und Herren könnten im Gleichklang Landesmeister werden. Dieses Ereignis wäre ein Novum in Thüringen. Eine der dafür sprechenden Tatsachen: Wünschendorf beherrscht nicht nur die eigenen Bahnen, auch auswärts spielen sie auf hohem Niveau – der in Meuselwitz mit 2658 Kegel erzielte Bahnrekord belegt

diese Behauptung. Von Platz vier bis acht ist das gesicherte Mittelfeld angesiedelt. Es gibt nach oben und nach unten nur wenig auszurichten. Spannende Positionskämpfe kommen dennoch. Saalfeld ist eine erfreuliche Bereicherung der Liga. Sie sind sogar in der Lage, auswärts zu punkten. Gräfnau, der eigentlich profiliertere Aufsteiger, hechelt mit nur drei Siegen der Konkurrenz hinterher. Dessen Hoffnungen sind nur noch erfüllbar, wenn sich der TKV-Pokalsieger 2006 selbst mobilisiert. Zu einem Nichtabstiegsplatz sind es zwar schon vier Punkte, doch mittels enormer Kraftaufwendung und einem Quäntchen Glück könnte eine Überraschung möglich sein.

Verbandsliga

● Jugend

Tabellenstand nach 8 Spieltagen*

KSV Germania Neustadt	8	48,0
SV Fahner Höhe Gierstedt	8	33,0
SV Bl.-Weiß 1900 Gebesee	8	30,0
TSV 1858 Pößneck	8	25,0
SV Wernburg	8	18,0
KSV Rot-Weiß Grabe	8	15,0

* Staffel mit Turnierwertung = 6,0 Tap für den Turniersieg etc.

Die starken Zweikämpfe zwischen Wernburg und Schönau vor dem Walde sind leider Geschichte. Schönaus Leistungsträger, dem Jugentalter bereits entwachsen, mischen kräftig in der 1. Landesklasse mit. Bei Wernburg ist es ähnlich – Christian Zeh spielt auch bei den Herren. Ab dieser Saison ermittelt diese Liga ihren Meister in Tur-

nierform. Die Verantwortlichen erwarten einen Leistungssprung, denn die besten Mannschaften müssen Höchstleistungen in jedem Turnier erbringen. Den Jugendlichen macht diese Spielform Spaß, andere Meinungen sollten ausdiskutiert werden. Das erste Turnier gewann Neustadt auswärts. Zuhause spielten sie einen exzellenten Mannschaftsbahnrekord mit 1794 Kegel, und als Sahnehäubchen schraubte Felix Wolfram den Einzelhöchswert auf 489 Holz. Das dritte und vierte Turnier war ebenfalls Sache der Neustädter, Gierstedt sicherte sich den zweiten Platz. In Grabe war für die Konkurrenz nichts zu holen, zu souverän spielte der Gastgeber auf. André Teichmüller erzielte 469 Holz – gleichfalls Bahnrekord. Auch in den verbliebenen Turnieren behauptete sich Neustadt ganz vorn. Die Rot-Weißen gewannen nur das Heimturnier, auswärts schwächelten sie. Die Spielerdecke ist einfach zu dünn. Das letzte Turnier lief aus arbeitsbedingten Gründen ohne sie. Das ist wohl der große Nachteil dieser Turnierform, es kann kein Spiel auf einen anderen Tag verlegt werden.

Verbandsliga

● Senioren

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

Ohrdruffer KSV	10	20:0
SV Concordia Eisenach	10	16:4
USV Jena	10	12:8
Sömmerdaer KSV	10	10:10
SV Carl Zeiss Jena	10	9:11
KSV 1992 Kali Roßleben	10	8:12
KSV 90 Gräfnau-Angstedt	10	7:13
Schlotheimer SV 1887	10	6:14
TSV Eisenberg	10	6:14
ZSG GW Waltershausen	10	6:14

Vorjahresmeister Ohrdruf ist in dieser Saison nicht zu schlagen. Zu stark ist dieses Team besetzt. Einer erneuten Titelverteidigung steht quasi nichts im Wege. Sie können sich nur selbst schlagen. Aufsteiger Concordia Eisenach begann mit starken Leistungen, wurde nur von Ohrdruf in die Schranken verwiesen. Dies war auch die einzige Niederlage in der ersten Halbserie. Gleich am ersten Spiel-

tag der Rückrunde kassierten sie beim USV Jena eine Niederlage. Sie sind mit vier Punkten Rückstand auf Ohrdruf sicherer Zweiter und haben vier Punkte Vorsprung zum Dritten, dem USV Jena. In dieser Liga sind 1700 gefallene Kegel kein Garant für einen Sieg. Um Platz zwei bis vier wird es noch Gerangel geben. Ab dem fünften Platz kämpft man gegen den Abstieg. Da liegt noch jede Menge Spannung an, denn nur vier Punkte trennen den Letzten, die ZSG Grün-Weiß Waltershausen, vom SV Carl Zeiss Jena. Der TSV Eisenberg, als zweiter Aufsteiger, hatte zu Saisonbeginn Mühe, punktete aber später auf hohem Niveau dreimal. Vorjahresvize Roßleben sammelte schon vor der Weihnachtspause mehr Minuspunkte als in der gesamten vorigen Serie. Auch die 90er aus Gräfnau-Wümbach kamen nicht so richtig in Fahrt, und so werden sie versuchen, mit Roßleben, Schlotheim, Eisenberg und Waltershausen das Feld von hinten aufzurollen.

(Fortsetzung von Seite 5 / DKBC-Pokal)

116	KSV 90 Gräfinau-Angstedt – ESV Schweinfurt	2:6
117	VfB Blau-Weiß Voigtstedt – KSV Dorndorf	5:3
118	CSV Siegmars Chemnitz – SV Eintr. Rieth / Bild	0:8



119	SKC Fidelitas Karlsruhe – SKK 98 Poing	2:6
120	SG Eintracht Blau-Weiß Tuttingen – 1. SKC Floß	2:6
121	KC Elchingen – ESV Craillsheim	6:2
122	SKV Ebersbach – TuS Gerolsheim	0,5:7,5
123	Post-SG Kaiserslautern – Rot-Weiß Walldorf	2:6
124	SG Ginnheim – Blau-Weiß Bischofsheim	7:1
125	KG Heltersberg – TSV Schott Mainz	2:6

■ DAMEN 3. Runde am Sonntag, 17.12. 2006

140	BSV Halle-Ammendorf 1910 – SV Graditz	8:0
141	Schönebecker SV 1861 – 1. SKC 1959 Seelow	1:7
142	BuSG Aufbau Eisleben – SV Geiseltal-Mücheln	1:7
143	KSV Helmstedt – Sportfreunde Luckenau	2:6
144	SG Blau-Weiß Bad Kösen – KV Wolfsburg	2:6
145	SKK 98 Poing – 1. SKC Floß	5,5:2,5
146	VfB BW Voigtstedt – SV Motor Mickten Dresden	1,5:6,5
147	SKV Brackenheim – Schützengilde Bayreuth	1:7
148	SKV Auerbach – SKC Victoria Bamberg	3:5
149	SV Eintracht Rieth – ESV Schweinfurt	2:6
150	SG Ginnheim – BKSV Stuttgart-Nord	1,5:6,5
151	KV Grünstadt – Blau-Weiß Hockenheim	1,5:6,5
152	SKC 85 Löffingen – KSC 73 Mörfelden	1,5:6,5
153	TuS Gerolsheim – Rot-Weiß Walldorf	6:2
154	TSG Kaiserslautern – TSV Schott Mainz	5,5:2,5
155	KC Elchingen	Freilos



Aus für die beiden Pokalverteidiger

Langula (wenktime). Kein munteres Pokalgeschehen ohne das Salz in der Suppe – eine größere Überraschung. In den laufenden Wettbewerben der zweiten Runde des TKV-Pokals sorgten für diesen Aspekt die Damen des KSV Einheit Meiningen (Spiel 21) sowie die Herren des KSV 90 Langenorla (Spiel 81) mit Siegen über den KSV 90 Gräfinau-Angstedt, den amtierenden Pokalgewinnern des Jahres 2006. In beiden Fällen verliefen die Begegnungen auf des Messers Schneide und endeten mit 17:15 bzw. 17:16 Punkten zugunsten der jeweils unterklassigen Gastgeber.

■ 1. Runde(n) DAMEN / HERREN

Alle Ergebnisse findet der geneigte Leser unter der Internetadresse www.tkv-kegeln.de / Sonderergebnisdienst.

■ 2. Runde DAMEN

Spiel 21	Einheit Meiningen – KSV 90 Gräfinau-A.	17:15
Spiel 22	FKV Leinefelde – TSG Salza	13:19
Spiel 23	SV 1970 Meiningen – KSV Bl.-Weiß Stadttilm	17:15
Spiel 24	KSV Tiefenort 1920 – SV Eintracht Rieth	11:21
Spiel 25	KSV Med. Ilmenau – SV Wacker 04 Harras	0:32
Spiel 26	KuF Ichttershausen – Thamsbrücker SV	8:24
Spiel 27	KC 1999 Neunheilingen – Nordhäuser SV	20:12
Spiel 28	SV E'tal Bad Köstritz – KSV »Am A.« Kölleda	14:18
Spiel 29	USV Jena – SKK »Gut Holz« Weida	16:17
Spiel 30	KSV Dorndorf – KSV 1992 Kali Roßleben	15:17
Spiel 31	TSV Eisenberg – SV Carl Zeiss Jena	19:13
Spiel 32	KSV Germ. Neustadt – TSV 1858 Pöbneck	20:12
Spiel 33	TSG Zwackau – SV Blau-Weiß Auma	21:11
Spiel 34	SV Siemens Rudolstadt – ThSV Wünschendf.	12:20

Spiel 35	ESV Lok Rudolstadt – SV Wernburg	32:0
Spiel 36	RSV 1889 Germ. Krölpa – SV Empor Pöbneck	14:18

■ 3. Runde DAMEN

Spiel 37	SV 1970 Meiningen – SV Empor Pöbneck	
Spiel 38	KSV Einh. Meiningen – ESV Lok Rudolstadt	
Spiel 39	SV Wacker 04 Harras – SV Eintracht Rieth	
Spiel 40	TSG Salza – TSG Zwackau	
Spiel 41	SKK »Gut Holz« Weida – Thamsbrücker SV	
Spiel 42	KSV »A. A.« Kölleda – KSV Germ. Neustadt	
Spiel 43	TSV Eisenberg – KC 1999 Neunheilingen	
Spiel 44	ThSV Wünschendorf – KSV Kali Roßleben	

Meldung Spielergebnisse bis 8. Januar 2007

■ 2. Runde HERREN

Spiel 52	SG Rot-Weiß Mülverstedt – Ohrdruffer KSV	8:24
Spiel 53	SV GW Wasungen – SV 1970 Meiningen	12:20
Spiel 54	SV 1883 Langula – KSV Tiefenort 1920	20:12
Spiel 55	SV Eintr. Berka / Werra – SV 1921 Diedorf	15:17
Spiel 56	Schw.-Bad L'stein – ThSV DT Bad L'salza	20:12
Spiel 57	KC 96 Wernshausen – Schw.-G. Mühlhausen	13:19
Spiel 58	SV Creaton Großengottern – Thamsbr. SV	10:22
Spiel 59	KC GH Ebeleben – KSV 1992 Kali Roßleben	0:32
Spiel 60	KV 1948 Dingelstädt – SC Leinefelde 1912	24:8
Spiel 61	FKV Leinefelde – KSV Rot-Weiß Grabe	17:16
Spiel 62	ESV Lok Leinefelde – Nordhäuser SV	18:14
Spiel 63	SV 1975 Zeulenroda – SKK GH Weida	11:21
Spiel 64	KSV Wetsvororte Gera – PSV SV Gera	15:17
Spiel 65	TSG zwackau – ASV Wintersdorf	17:15
Spiel 66	SV E'tal Bad Köstritz – ThSV Wünschendorf	12:20
Spiel 67	SV Söllmnitz – Post-SV Jena	26:6
Spiel 68	TSV 1860 Waltersdorf – Germ. Neustadt	15:17
Spiel 69	TSV Motor Gispersleben – TSV Eisenberg	22:10
Spiel 70	SV Frdsch. Gelmeroda – PSV Apolda	0:32
Spiel 71	TSG Reinsdorf – TSG Apolda	14:18
Spiel 72	KC Einigkeit Elxleben – SV Carl Zeiss Jena	14:18
Spiel 73	MTV 1861 Greußen – KuF Ichttershausen	18:14
Spiel 74	KV 74 Vollersroda – SV Bl.-W. Mellingen	20:12
Spiel 75	SV Wacker 04 Harras – SG 1951 Sonneberg	18:14
Spiel 76	KC Eintracht Sonneberg – SV Eintr. Rieth	17:16
Spiel 77	KV »Gut Holz« Plaue – SG Altenfeld	22:10
Spiel 78	KSV Medizin Ilmenau – SV 08 Geraberg	9:23
Spiel 79	SV Eliasbrunn – SV 1954 Engerda	16:17
Spiel 80	SV Wernburg – TSV 1858 Pöbneck	13:19
Spiel 81	KSV 90 Langenorla – KSV 90 Gräfinau-A.	17:16
Spiel 82	SKC Saalfeld – ESV Lok Rudolstadt	17:15
Spiel 83	Uhlstädter SV – SV Orlamünde	14:18

■ 3. Runde HERREN

Spiel 84	SV Söllmnitz – SV Carl Zeiss Jena	
Spiel 85	TSG Zwackau – Post-SV Gera	
Spiel 86	SKK »Gut Holz« Weida – TSG Apolda	
Spiel 87	ThSV Wünschendorf – PSV Apolda	
Spiel 88	KC Eintracht Sonneberg – SKC Saalfeld	
Spiel 89	Germania Neustadt – SV Wacker 04 Harras	
Spiel 90	SV 1970 Meiningen – KSV 90 Langenorla	
Spiel 91	SV Orlamünde – SV 08 Geraberg	
Spiel 92	SV »Gut Holz« Plaue – SV 1954 Engerda	
Spiel 93	Schweina-Bad L'stein – TSV 1858 Pöbneck	
Spiel 94	Ohrdruffer KSV – KV 1948 Dingelstädt	
Spiel 95	ESV Lok Leinefelde – KV 74 Vollersroda	
Spiel 96	Schw.-Gelb Mühlhausen – FKV Leinefelde	
Spiel 97	SV 1883 Langula – MTV 1861 Greußen	
Spiel 98	KSV Kali Roßleben – Thamsbrücker SV	
Spiel 99	TSV Motor Gispersleben – SV 1921 Diedorf	

Meldung der Spielergebnisse bis 8. Januar 2007

■ 1. Runde JUGEND

Spiel 01	KC 1999 Neunheilingen – Schd. SV Weimar	13:19
Spiel 02	KV 1990 Henfstädt – KSV Rot-Weiß Grabe	17:15
Spiel 03	SV 1883 Langula – SV Wernburg I	18:14
Spiel 04	SV Wernburg II – TSV 1898 Oppurg	26:6
Spiel 05	KV FrA 1921 Gefell – Germania Neustadt I	17:15
Spiel 06	Schweina-Bad Liebenstein – Gierstädt	12:20
Spiel 07	KV Lobenstein – TSV 1858 Pöbneck	10:22
Spiel A	USV Jena – 1. SKK GH Stadtroda	18:14
Spiel B	SKC Saalfeld – SV Carl Zeiss Jena	14:18
Freilos für	SV Ilmtal Manebach, SV Blau-Weiß 1900 Gebesee, ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza, KSV Germania 1990 Neustadt II, KSV Tiefenort 1920, KSV 47 Leimrieth	

■ 2. Runde JUGEND

Spiel 08	Schöndorfer SV 1949 Weimar – USV Jena	
Spiel 09	KV 1990 Henfstädt – SV Bl.-Weiß Gebesee	
Spiel 10	SV 1883 Langula – ThSV DT Bad L'salza	
Spiel 11	SV Wernburg II – SV Carl Zeiss Jena	
Spiel 12	KV FrA 1921 Gefell – SV Empor Eishausen	
Spiel 13	Fahner Höhe Gierstädt – Germ. Neustadt II	
Spiel 14	TSV 1858 Pöbneck – KSV Tiefenort 1920	
Spiel 15	SV Ilmtal Manebach – KSV 47 Leimrieth	

Meldung Spielergebnisse bis 8. Januar 2007